

Modellvorhaben KiTa und Grundschule unter einem Dach

Die pädagogische Arbeit in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen soll eng miteinander verbunden sein.

An acht Modellstandorten in Niedersachsen sollen seit August 2012 entsprechende Ansätze entwickelt und erprobt werden. Die Laufzeit des Modellvorhabens beträgt drei Jahre.

Am Modellstandort Niedernwöhren arbeiten die folgenden Einrichtungen in diesem Modellprojekt zusammen

- Grundschule Niedernwöhren
- Kindergarten „Alte Schule“
- Kindertagesstätte „Abenteuerland“
- Kindergarten Max und Moritz Wiedensahl

Eine Einführungsveranstaltung hat im Oktober stattgefunden. Hier stellten sich die Modellstandorte mit ihren vorläufigen Planungen vor.

Es gibt sogenannte Querschnittsthemen, die wir im Laufe der 3 Jahre bearbeiten wollen:

1. Sprachbildung/Sprachförderung

Mit den folgenden Grundgedanken waren wir in die konkrete Planung gegangen:

- Sprachbildung wollen wir nicht als isolierte Maßnahme verstanden wissen, sondern haben uns vorgenommen, sie intensiv mit Musik, Rhythmik und Bewegung zu verbinden. → Weiterführung der musikalischen Brücken
- Grundlegende Elemente des Leselehrganges (Arbeit mit Silben) bereits im Kindergarten anbahnen
- Nutzen von Lautgebärden, Anlautbildern

2. Beobachten und Dokumentieren

Die Kindergärten erfassen vor dem Wechsel in die Grundschule die „Individuelle Lernausgangslage“ jedes Kindes, in der Grundschule wird dann die „individuelle Lernentwicklung“ weiter dokumentiert.

Die bisher verwendeten Beobachtungsbögen sollen überarbeitet werden.

Angedacht ist das Führen eines Portfolios / Lerntagebuchs, das die Lernentwicklung des Kindes während der Kindergarten- und Grundschulzeit dokumentiert.

3. Entwicklung eines gemeinsamen Bildungsverständnisses

Bei unseren Planungen für die Zusammenarbeit hat sich gezeigt, dass die Reflexion und gegebenenfalls die Überarbeitung des (gemeinsamen) Bildungsverständnisses eine Voraussetzung für die intensive Zusammenarbeit ist.

4. Zusammenarbeit und Beteiligung von Eltern

Bewährte Bausteine der Zusammenarbeit mit den Eltern sollen fortgeführt werden.

|